Korrespondenz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **2 (1855)**

Heft 38

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-249430

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jenen befeindet sehen, die bereits fürchten, wir möchten zu viele gescheidte Bürger bekommen.

Thurgau. Amrisweil: Am 9. September wurde an die obere Schulstelle dieser Gemeinde Lehrer Merk von Hauptweil berufen, an die untere dagegen Lehrer Stuz gewählt. Die Besoldung des erstern: 650 Fr., die des leztern: 550 Fr. — Keßweil: Die beiden bisherigen provisorischen Lehrer der Gemeinde, Gut und Hengärtner, sind definitiv gewählt. — Roggweil: Lehrer Akermann daselbst hat auf seine Schulstelle resignirt. — Hemmersweil: Lehrer Schadegg daselbst resignirt ebenfalls, da er sich fürder mit Landwirthtschaft und Fabrikazion abgeben will. — Rüti-Sandbreite: In Folge Verschmelzung dieser Schulgemeinde mit Amrisweil wird Lehrer Schadegg älter vom Schuldienste zurüktreten. — Hatsweil: Schulstelle vakant, da Lehrer Bauer erst nach 6 Monaten von seinem unfreiwilligen Aufenthalte in Würtemberg zurükkehren wird — Sommeri: Nachdem Lehrer Stähelin auf dem Eisenbahnbureau in Romanshorn eine angemessene Anstellung erhalten, hat derselbe bereits am 5. September auf seine Schulstelle resignirt. Der Lehrerstand verliert in ihm ein äußerst thätiges und tüchtiges Glied.

Obwalden. Zu Sarnen werden die Schüler auch in der Obstbaumzucht und im Forstwesen unterrichtet. Sehr nachahmungswürdig!

Korrespondenz.

Hr. Hlfr. K. in R.: Ihrem Wunsche werde ich mit Vergnügen Folge geben. — Ingfr. Bl. in Fr.: Haben Sie meine Zuschrift erhalten? — Hr. R. in Gr. bei M.: Ich möchte Sie an Ihr längst und mehrfach gegebenes Versprechen erinnern. —

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Zur Berichtigung. Auf Verlangen des Herrn Stuker, Oberlehrer in Grünenmatt, wird hiemit bescheinigt, daß die im Druk seiner Preisarbeit (vide Nr. 29 und ff.) eingeschliechenen Fehler nicht Schreib- sondern Drukfehler seien. Das Manuskript war korrekt.

Die Redakzion.

Schulausschreibungen.

Bleienbach, unterste Primarklasse mit 90 (!) Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen „Anwesenheit beim Gottesdienst" (?), Vertretung der Mitlehrer und endlich das unumgängliche „Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 159. 42, wozu Wohnung um Fr. 36. 23 und Holz um Fr. 21. 74. Summa Fr. 217. 39 **(täglich nicht volle 60 Centimes!!)**. Prüfung am 21. September, Nachmittags 1 Uhr daselbst.